

Lymphozytose-Abklärung Bedeutung der Immunphänotypisierung

Indikation

- Persistenz einer Lymphozytose (> 5 G/L) unklarer Genese beim Erwachsenen im peripheren Blut über mehr als 3 Monate
- Präsenz abnormer mononukleärer Zellen im peripheren Blut

Fragestellung

Nachweis, bzw. Ausschluss einer lymphoproliferativen Systemerkrankung

Grundlage

In einer an unserem Institut mit 224 Patienten durchgeführten retrospektiven Studie (Juni 1997 - Januar 1999) konnten wir in 98 Fällen eine definierte Erkrankung aus dem lymphoproliferativen Formenkreis nachweisen. Die im Einzelnen gefundenen Erkrankungen sind in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet.

Erkrankung	Anzahl Patienten
Chronische lymphatische Leukämie (B-CLL)	74
Haarzell-Leukämie (HCL)	6
Villöses Milzlymphom (SLVL)	6
Mantelzell-Lymphom (MCL)	6
Sézary-Syndrom (SS)	2
Suppressor T-Zell-Leukämie (LGL)	2
Keimzentrum-Zell-Lymphom (FCL)	1
B-CLL in Transformation (Richter-Syndrom)	1

Methode

Durchflusszytometrie mononukleärer Zellen nach Inkubation mit fluoreszenzmarkierten monoklonalen Antikörpern

Material

1 EDTA-Tube, lila

Tarif

1. Antikörper 60 TP / Fr. 60.—
jeder weitere Antikörper 30 TP / Fr. 30.—

Information

Gilles Sabo, Stv. Abteilungsleiter Hämatologie
Dr. med. Anne-F. Viollier, Spezialärztin FMH für Innere Medizin, Spez. Onkologie/Hämatologie,
Abteilungsleiterin Hämatologie

Literatur

Cardile N, Sabo G, Butsch P, Brengarth E, Viollier A-F, Knecht H. Differentialdiagnose maligner lymphoproliferativer Syndrome (LPS) mittels Flowzytometrie: eine Studie von 100 Patienten. Praxis 2000;89:143-149

Tichelli A. Die Immunphänotypisierung der chronisch lymphatischen Leukämie und deren Differentialdiagnose. Labolife 1994;3(2):23-28

Viollier A.F. et al. Haarzell-Leukämie: Diagnostik mittels monoklonaler Antikörper im Durchflusszytometer. Schweiz med Wschr 1993;123:61-64

Weitere Literatur auf Anfrage